



## Rechenschaftsbericht 2020

Liebe Berliner JuLis,

am 06. März des letzten Jahres bin ich für meine erste Amtszeit als Beisitzer im Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Landesvorstand gewählt worden. Eine Woche später schlug das Coronavirus voll in Deutschland ein. Schnell wurde klar, dass sich unser Alltagsleben für eine lange Zeit gravierend ändern wird. Das hat natürlich auch unsere Arbeit im Landesvorstand beeinflusst. Mein erstes Jahr im Landesvorstand habe ich mir definitiv anders vorgestellt, das kann ich euch sagen. Aber wir konnten uns schnell darauf einstellen und unsere Arbeit angemessen fortführen. Nichtsdestotrotz kann ich ebenso sagen, dass mir meine erste Amtszeit sehr viel Spaß gemacht hat.

Lasst mich kurz rekapitulieren, wie ich mich in den Landesvorstand eingebracht habe: Obwohl eigentlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig, war ich in der ersten Zeit aufgrund der zwischenzeitlichen Vakanz des entsprechenden Postens interimswise vor allem mit der Mitgliederbetreuung befasst. In dieser Funktion habe ich mich darum bemüht, das Aufnahmeverfahren im Rahmen der zu dieser Zeit gegebenen Möglichkeiten zu beschleunigen, indem die Bezirksvorstände in den Prozess frühzeitig eingebunden werden. Mein Kollege Alex Bijok, der dann später unser Team als Mitgliederbetreuer komplettierte, hat diese von mir inaugurierte Praxis auf hervorragende Weise fortgeführt und ausgebaut. Unsere Arbeit war der Stein des Anstoßes für die große Reform des Aufnahmeverfahrens, welche in der zweiten Hälfte des letzten Jahres beschlossen wurde.

Meine Aufgaben im Presseressort waren und sind vielfältig. Für euch am sichtbarsten ist dabei wahrscheinlich der Newsletter. Ich verstehe Organisationskommunikation nicht nur als extern, sondern genau so auch intern, von daher war mir dieser Punkt besonders wichtig. Auf meine Initiative hin haben wir unseren Mailing-Anbieter gewechselt, nämlich zum deutschen Unternehmen CleverReach. Das hatte unter anderem auch Datenschutzgründe, dieses Thema hatten wir uns ja als Landesvorstand für letztes Jahr auf die Fahnen

geschrieben. Die Anwendung von CleverReach ist zu 100 % DSGVO-konform und eine versehentliche Veröffentlichung von Mitgliederdaten ist ausgeschlossen. Aber nicht nur das: Es sieht auch noch viel besser aus und ist funktionaler. Die von mir angestrebte Neugestaltung des Newsletters wurde etwas dadurch behindert, dass wegen der Pandemie gezwungenermaßen weniger Veranstaltungen stattfinden konnten, sodass es nicht in jedem Monat besonders viel zu berichten gab. Das wird sich ja in diesem Jahr hoffentlich wieder ändern und dementsprechend wird sich auch beim Newsletter bestimmt noch einiges tun. Außerdem läuft nun sämtliche Kommunikation mit euch, z.B. Einladungen zum Landeskongress, datensicher über dieses Tool. David und ich haben zudem eingeführt, dass es nach jedem Landes- und Bundeskongress einen kleinen Rückblick gibt für diejenigen, die nicht dabei sein konnten.

Unsere Pressemitteilungen und Social-Media-Posts entstehen in Teamarbeit. Dabei kann ich mein Wissen und meine Erfahrung aus dem Studium (MA Medien und Politische Kommunikation) und der Arbeit (sowohl Journalismus als auch PR) einbringen und konnte durch meine Kontakte in den Journalismus das eine oder andere Mal darauf hinwirken, unseren Landesverband in den Berliner Medien zu platzieren. Ich habe die Betreuung unseres Twitter-Accounts übernommen. Hier werden wir zukünftig daran arbeiten, auf diesem Kanal noch aktiver zu werden und unsere Reichweite zu vergrößern.

Darüber hinaus haben wir im Pressteam die Ideen der AG Vielfalt umgesetzt. Posts auf Facebook und Instagram werden seit einiger Zeit immer auch auf Englisch verfasst oder bei Bedarf themenbezogen in anderen Sprachen (bspw. Hebräisch, wenn es um jüdisches Leben in Deutschland geht). Zudem arbeiten Cristina und ich an einem Video, das die Vielfalt in unserem Verband darstellen soll. Der Lockdown hat unsere Dreharbeiten zwar vorübergehend ausgebremst, aber wir werden das Projekt auf jeden Fall noch umsetzen. Seid gespannt!

Aus den vorangegangenen Zeilen dürfte bereits ersichtlich geworden sein, dass ich erneut kandidieren möchte. Und so ist es. Im Prinzip geht die Arbeit für mich gerade erst so richtig los. Ich hatte mal angekündigt, es mir zu einer prioritären Aufgabe machen zu wollen, die Öffentlichkeitsarbeit des Landesvorstandes mit der der Bezirksverbände stärker zu verzahnen und zu koordinieren, Gesprächsrunden zu führen und eine gemeinsame Strategie zu entwickeln. Mit den Pandemie-Beschränkungen war das so in der Form noch nicht wirklich möglich, aber gerade angesichts der anstehenden Wahlen wird das natürlich wichtig werden, damit wir unsere JuLis, die für ihre BVV, das AGH oder sogar den Bundestag kandidieren, ordentlich die Werbetrommel rühren können. Uns steht ein wichtiges, gar wegweisendes Jahr bevor. Zu einer erfolgreichen Kampagne gehört besonders gute Wahlkampf-

kommunikation. Dazu möchte ich neben den alltäglichen Aufgaben gerne beitragen. Lars, Cristina und ich komplementieren uns meiner Meinung nach in unseren Fähigkeiten und Erfahrungen hervorragend. Ich würde mich darüber freuen, wenn wir das so fortsetzen könnten. Dafür bitte ich erneut um euer Vertrauen!

Euer

Lowis